



Die Modelle der Versu-Serie besitzen ein mehrstufiges Lastschaltgetriebe.



Die Valtra-Direct-Serie hat ein eigens entwickeltes stufenloses Getriebe.

Ein „Stufenloser“ aus Finnland

Valtra stellt neue Traktoren mit stufenlosem und Lastschaltgetriebe vor

Valtra erweitert die N- und die T-Serie um die Direct-Modelle mit stufenlosem Getriebe und die Versu-Modelle mit mehrstufigem Lastschaltgetriebe. Die neuen Getriebe wurden von Valtra selbst entwickelt und werden auch von Valtra gefertigt. Im Wesentlichen sind die Getriebe in den Direct-Modellen (stufenlos) und den Versu-Modellen (mehrstufige Lastschaltung) identisch.

Die Versu- und Direct-Modelle von Valtra erweisen sich als äußerst bedienerfreundlich. In der neuen geräumigen Kabine sind keine Schalthebel mehr vorhanden. Das stufenlose Getriebe wird über einen Hebel an der Armlehne gesteuert. Die Stufen des Lastschaltgetriebes lassen sich mit Hilfe dreier Tasten schalten, die ergonomisch günstig in der Armlehne angeordnet sind. Beim stufenlosen Getriebe wählt der Fahrer den Gangbereich mit Hilfe eines Hebels, die Fahrgeschwindigkeit mit dem Gaspedal und die Fahrtrichtung mit dem Wendeschalthebel links an der Lenksäule.

Mit der Rückfahreinrichtung TwinTrac arbeiten die Modelle Versu, Direct und auch S-Serie in Schubfahrt ebenso schnell und effizient wie in den Vorwärtsgängen. Alle Valtra-Traktoren können auch bei extrem niedrigen Temperaturen eingesetzt werden, da die Getriebe beim Motorstart

vollkommen vom Motor getrennt werden. Beide Modelle sind mit Wegzapfwelle erhältlich, das Versu-Modell bietet zudem einen serienmäßigen Kriechgang. Ein 50-km/h-Getriebe und die Kraftstoff sparende EcoSpeed-Funktion stehen auch zur Verfügung.

Die zwei N-Modelle haben eine maximale Leistung von 137 bzw. 152 PS, bei den sechs T-Modellen reicht das Leistungsspektrum von 141 bis 200 PS. Im Vergleich zu früheren Modellen ist der Drehmomentanstieg beträchtlich. Alle Versu-Modelle sind zudem erhältlich mit Transportboost für zusätzliche Leistung beim Straßentransport, wobei die größten Modelle für schwere Zapfwellenarbeiten mit Sigma Power ausgestattet sind. Seit bereits 50 Jahren entwickeln Valtra und AGCO Sisu Power gemeinsam Getriebe und Motoren, wodurch die Hauptkomponenten perfekt miteinander harmonisieren.

Bei den neuen Traktoren gehört die Load-Sensing-Hydraulik zur Grundausstattung. Die normale Fördermenge beträgt 115 l/min, optional mit 151 l/min. Hydraulik- und Getriebeöl befinden sich in getrennten Kreisläufen. Zwischen den beiden Ölen findet ein



Die Armlehne mit den Steuerungselementen in der neuen, sehr geräumigen Kabine.

Wärmeaustausch statt, so dass das kalte Hydrauliköl vom Getriebeöl erwärmt und das heiße Getriebeöl im Gegenzug bei Straßenfahrten gekühlt wird.

Zudem sind Frontkraftheber zusammen mit der Aires-Vorderachsfeder erhältlich. Die neuen Modelle Versu und Direct sind aufgrund des einfachen Zugangs zu den regelmäßigen Inspektionen besonders wartungsfreundlich.

Die neue Kabine ermöglicht dem Fahrer einen sicheren und bequemen Aufenthalt an langen Arbeitstagen. Da auf Schalthebel verzichtet wurde, ist die Kabine spürbar geräumiger als zuvor. Neben der effizienten Klimaautomatik kann



Um die neuen Abgasnormen zu erreichen, wird AdBlue im Zusatztank zugeführt.

jetzt auch das Seitenfenster geöffnet werden. In der ersten Jahreshälfte 2009 beginnt die Produktion der Versu-Modelle aus der neuen N- und T-Serie, während die Direct-Modelle ab Jahresmitte 2009 eingeführt werden.

Valtra stellte auch die ganz neue Reihe an Großtraktoren der S-Serie vor mit fünf Modellen mit einer Motorleistung von 270 bis 370 PS mit AGCO Sisu-Motoren und dem stufenlosen AVT-Getriebe (AGCO Variable Transmission).

Die Motoren der neuen S-Serie arbeiten mit der Abgasnachbehandlung SCR (Selective Catalytic Reduction). SCR wurde ursprünglich für LKWs entwickelt, wobei die Stickoxidemissionen durch Einspritzen der Harnstofflösung AdBlue in den Abgasstrom verringert werden. Die neue S-Serie erfüllt bereits jetzt die Emissionsvorschriften nach Tier 3/ Stufe B für 2011. Der AdBlue-Verbrauch beträgt rund drei Prozent des Kraftstoffverbrauchs, so dass der 51-Liter-Tank bei jeder zweiten Dieseltankung mit AdBlue befüllt werden muss. Die SCR-Technologie senkt den Kraftstoffverbrauch um etwa fünf Prozent, wobei die Leistung zunimmt, sie verlängert die Betriebsdauer des Schmieröls und steigert die Zuverlässigkeit.

Der Heckkraftheber hat eine Hubkraft von wahlweise 7,5 oder 11,0 t. Der Frontkraftheber hat eine Hubkraft von 5,0 t und ist auch in Verbindung mit einer gefederten Vorderachse erhältlich. Die Hydraulik mit einer Ölfördermenge von 175 l/min hat sechs doppeltwirkende Steuerventile und einen „Power Beyond“-Anschluss. Die Kabinenfederung an allen vier Kabinenecken arbeitet mit der gefederten Vorderachse zusammen, die preisgekrönte semiaktive Kabinenfederung AutoComfort kann auf Wunsch eingebaut werden. Dank der einstellbaren Servolenkung QuickSteer fällt das Fahren leicht. Die Xenon-Arbeitscheinwerfer an Front, Heck und Seiten erleichtern die Arbeit bei schlechten Lichtverhältnissen. Die Produktion der neuen S-Serie beginnt im zweiten Quartal 2009. **sti**



Die neue S-Serie von Valtra mit bis zu 370 PS und SCR-Abgasnachbehandlung.

Fotos: Süß